

Im Auge
des
Feindes



Mark Frost

PALADIN PROJECT

Arena

Konturen der Münze sich in seine zupackende Hand schmiegen, und zog sie zu sich heran. Der Dollar ruckelte hin und her, bevor er sich vom Eis löste, und flog dann so schnell auf Will zu, dass er mit einem lauten Klatschen in seiner Handfläche landete. Will umschloss ihn mit den Fingern, hielt ihn dann hoch, damit Jericho ihn sehen konnte, und lachte, erstaunt über seine eigene Leistung.

Im nächsten Moment nahm er unter seinen Füßen ein tiefes, gedämpftes Sirren wahr, als würde eine Saite an einer riesigen verstimmten Gitarre reißen. Dann spürte er, wie der Rest der Scholle auseinanderbrach, und sah, dass sich im Eis hinter ihm ein großer Riss mit rasender Geschwindigkeit in seine Richtung bewegte.

»Ach du Scheiße!«

Hastig schaute er zurück in die Richtung, aus der er gekommen war; seine gefrorenen

Trittsteine schaukelten noch immer im Wasser und trieben weiter auseinander. Da er weder Zeit noch Platz hatte, um für den Rückweg richtig zu beschleunigen, machte er nur zwei kurze Schritte und stieß sich genau in dem Augenblick vom Rand der Eisscholle ab, als sie in zwei Teile zerbrach.

Als Will auf dem nächsten Stück Treibeis landete, schwankte er hin und her wie ein Surfanfänger und konnte sich nur deshalb aufrecht halten, weil seine Spikes ihn an das Eis nagelten. Seiner Berechnung nach war die nächste Scholle zu weit entfernt und so griff sein Geist – wieder ohne nachzudenken – ins kalte Wasser und zog sie zu sich heran. Will sprang darauf und hüpfte sofort weiter von Scholle zu Scholle, wobei er seinen Schwung nutzte, um jeden schwimmenden Trittstein zum nächsten zu treiben, während das Wasser über seine Schuhe schwappte und seine Füße

bis hinauf zu den Knöcheln vor Kälte taub werden ließ.

Als er nur noch 20 Meter vom Ufer entfernt war, sah er, wie vor ihm der letzte, kaum einen Meter breite, eisige Trittstein in Stücke zerbrach. Verzweifelt schaute Will zu Jericho, der reglos am Ufer stand, seine ganze Haltung ein einziges Achselzucken. Will spürte, dass die Scholle unter ihm jeden Moment auseinanderbrechen würde, und sein Geist raste hinab, um den unwirtlichen Boden des Sees zu sondieren, der hier mindestens 4,5 Meter tief war und rasch abfiel: Steine, abgestorbene Wasserpflanzen, träge Fische.

Mit der gleichen unerschütterlichen Konzentration blickte Will wieder hoch und vor ihm erschien jetzt ein Pfad, der direkt über das Wasser zum Ufer führte. Panisch mit den Armen rudern, rannte er los, peitschte das Wasser auf und erzeugte dabei

so viel Oberflächenspannung, dass er spürte, wie diese gerade eben sein Gewicht trug.

Sein Geist und seine Muskeln setzten die Anstrengung fort, bis er nur noch einen Meter vom Land entfernt war und schließlich bis zu den Knien im Wasser versank. Die Kälte schoss wie eine Schockwelle durch seinen Körper. Ein paar taumelnde Schritte später war er am Ufer und rannte auf Jericho zu.

Sein Trainer hatte auf der Sandbank hinter den Felsen ein Feuer entfacht. Ein großes, loderndes Lagerfeuer mit dünnen Zweigen und dicken Holzscheiten. Zitternd zog Will Schuhe und Trainingshose aus, setzte sich auf einen flachen Stein und hielt seine halb erfrorenen Füße vor die Flammen, dankbar für die Wärme.

Wie hat er es bloß geschafft, so schnell ein solches Feuer zu machen?

Coach Jericho befragte ihn nie direkt nach seinen Fähigkeiten, wie sie funktionierten oder woher sie stammten. Will hätte darauf ohnehin keine Antwort gehabt; er wusste es wirklich nicht. Jericho akzeptierte einfach, was seine Augen ihm verrieten – dass Will zu diesen erstaunlichen Dingen in der Lage war. Während des gemeinsamen Trainings war Will zu der Überzeugung gelangt, dass er Jericho vertrauen konnte und dieser seine Geheimnisse bewahren würde. Der Coach schien keine Hintergedanken zu haben und Will befürchtete keine Sekunde, dass er mit irgendjemandem über das sprach, was sie taten.

Und während die Monate verstrichen, war Will in flüchtigen Momenten, die niemals wirklich zufällig zu sein schienen – wie das Feuer, das an diesem trüben Aprilmittag einfach am Ufer erschienen war –, allmählich